



# Newsletter - August 09



## Du kannst fliegen...

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Viele von uns werden gerade jetzt von Fluchtgedanken gepackt. Deshalb packen wir auch unsere sieben Sachen und machen uns aus dem Staub. Je weiter weg, desto besser! Am besten natürlich mit dem Flugzeug und dann ab in den Süden oder eben dahin, wo es noch anständige Sommer gibt! Und wie selbstverständlich es für uns heute ist, so durch die Lüfte zu reisen, an jeden Ort der Welt, der für unseren Geldbeutel halt erschwinglich ist. Vor kurzem hat mir Claudia, eine liebe Freundin aus Berlin, einen Song geschickt, der mich nachdenklich gemacht hat: „Lilienthals Traum“

Der Mensch träumte vom fliegen, solange sich Menschen erinnern können. Schon 2300 v. Chr. gab es Darstellungen eines fliegenden Menschen. Unzählige Versuche wurden unternommen und alle sind gescheitert.

Viele der ersten Pioniere haben dafür mit ihrem Leben bezahlt. Auch Otto Lilienthal war von dem Traum ergriffen, zu fliegen. Er kannte die Risiken und wusste, dass es vor ihm noch niemand geschafft hatte. Und trotzdem verwirklichte er seinen Traum mit 43 Jahren zum ersten Mal, im Sommer 1891. Das Zeitalter des Menschenfluges hatte begonnen.

Lilienthal war entschlossen, seinen Traum zu verwirklichen. Bevor er sich in die Lüfte stürzen konnte, untersuchte er etwa 20 Jahre lang den Vogelflug aus wissenschaftlicher Sicht. Seine Beiträge sind bis heute Standardliteratur auf diesem Gebiet. Unverdrossen glaubte er daran, dass er fliegen kann. Andere lachten ihn aus und nannten ihn einen Spinner, aber er wusste es besser! Wenn vor Dir noch kein Mensch erfolgreich geflogen ist, gehört schon Mut dazu, sich mit einem Fluggerät vom Berg zu stürzen. Von 1891 bis 1896 tat Otto das immer wieder und trotzte den Gesetzen der Schwerkraft immer besser. Ergriffen von der uralten Sehnsucht des Menschen, frei wie ein Vogel zu sein, wurde Lilienthal zum Wegbereiter unserer eigenen Urlaubsträume.

Am 10. August 1896 hob er zu seinem letzten Flug ab. Er würde ihn nicht überleben. Der erste erfolgreiche Flieger der Menschheitsgeschichte starb, als er seinen Traum lebte. Eine tragische Geschichte? Ist Lilienthal also gescheitert? Es ist gefährlich, seinen Träumen zu folgen. Man kann an ihnen sterben. Ist es also besser keinen Traum zu haben? Ist man dann nicht schon tot?

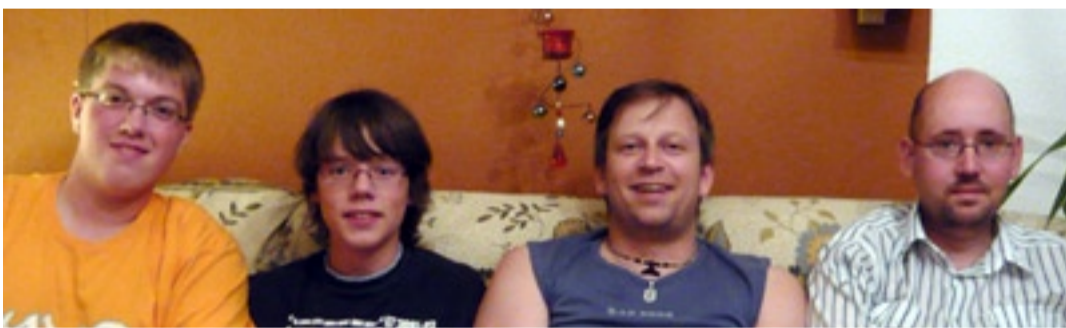
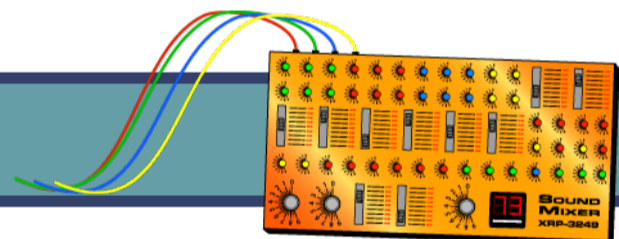
Die Frage ist für mich nicht, wie lange man lebt, sondern wie intensiv oder besser, wie erfüllt man seine Zeit verbringt. Wir alle werden an irgendetwas sterben. Aber was werden wir am Ende unseres Leben sagen? Haben wir unsere Träume gelebt?

Jesus Christus war bereit, für seinen Traum zu sterben. Es ist sein Traum, dass Du Seine Liebe erfahren kannst, damit Du die Kraft findest, Deinen Träumen zu folgen. Dafür ging er ans Kreuz, damit nichts mehr zwischen Dir und Gott steht. Hast Du einen Traum, für den es sich zu sterben lohnt? Hast Du etwas in Deinem Leben, wofür es sich zu leben lohnt?

Euer Dominique



## Das sind wir - Team Technik



Hast du dich im GoDi schon mal gewundert das die Liedfolien nicht auf die nächste Strophe springen?! Oder das es ganz gemein piepst wenn die Band zum Lobpreis anstimmt?!

Wenn ja, dann waren wir das... wenn dir so etwas noch nicht aufgefallen ist dann waren wir das auch... Wir - das sind von links nach rechts, Ludwig, Christian, Martin, Norbert und nicht auf dem Foto Stefan und Peter.

Unser Dienst ist mit dieser Einleitung schon ziemlich gut umrissen. Aber es beginnt schon viel früher, nämlich gute 2 Stunden vor dem Gottesdienst wenn wir mit der Band den Soundcheck machen, den Lobpreis proben und die Liedfolien zusammenstellen. Damit wir dann um 11 alle zusammen Gott so richtig Ehre erweisen können!

Das wichtigste ist aber nicht eine tolle Show zu machen mit „dolbysurroundmegasound“, nein das ist dann einfach nur Klasse und zeigt uns einmal mehr das Gott alles in der Hand hat und uns nahe ist in der Musik, in der Predigt, an jedem Sonntag Vormittag, in der Scala.

Das wichtigste an unserem Dienst ist, das es ein Dienst ist, für die Scala, für Gott und zu seiner Ehre!!! Hast Du Interesse dich auch in diesen Dienst zu stellen, dann mach dich bereit und meld dich bei uns. Komm einfach vorbei und sprich mit uns.

Wo?! Ganz oben im Kinosaal 1, jeden Sonntag findest du mindestens einen von uns dort mit dem du sprechen kannst. Oder über E-mail, natürlich.

**www.scala-gemeinde.de; Prediger Dominique Pfeiffer, Tel. 0179 230 1699, e-mail: pfeiffer@email.de**  
**Spendenkonto: EFG Magdeburg Süd, Konto 101016474; BLZ 810 932 74**



## So habe ich Gott erfahren ...



Was Gott zusagt, das hält er gewiss!

Unserer Tochter Luise war es sehr wichtig zu erfahren, was Gott von ihrer Idee hält, Hebamme zu werden und zuvor ein FSJ im Krankenhaus zu machen. So verbrachten wir viel Zeit im Gebet. Als es klar war, dass sie in die richtige Richtung geht war es sogar noch eine Bestätigung, dass Luise auf die Geburtenstation eingeteilt wurde. Ab 1. September sollte sie beginnen, doch dann kam Mitte Juli die Absage. Die FSJ-Plätze sollten gestrichen werden da die finanziellen Mittel nicht ausreichten. So spät, damit hätten wir nicht gerechnet. Und was war mit Gottes Zusage? Wir als Eltern waren, wie Luise, durcheinander und enttäuscht. Sofort vereinbarten wir einen Termin beim Klinikchef, wir wollten eine genaue Erklärung.

In der Wartezeit baten wir Gott um sein Eingreifen. Andreas ging wie immer mit Gott spazieren, wenn er in Unruhe ist und Wegweisung braucht. Voller Freude kam er nach Hause und sagte: „Ich habe von Gott Weisung empfangen: „Zweifle nicht, ich werde meine Zusage erfüllen.“ So waren wir voller Hoffnung für das Gespräch mit dem Klinikchef. Doch 2 Stunden vor unserem Termin bekamen wir einen Anruf aus der Klinik: „Sie brauchen nicht mehr zu kommen, da der Chef heute alle 7 Vereinbarungen unterschrieben hat.“ Nun darf Luise doch ab September 2009 ihr FSJ - Jahr beginnen. Wir danken und loben unseren Gott, denn was er zusagt, hält er gewiss.

Seid herzlichst begrüßt Eure Familie Maaß



## Wir begrüßen einen neuen Erdenbürger !



Am **23.06.09** kam die kleine **Chiara Elke Külbel** auf die Welt. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern Katrin & Tom sowie ihrem Sohn Louis und sagen „Herzlichen Glückwunsch & Gottes reichen Segen“ !



## Magdeburger Stadtmarathon



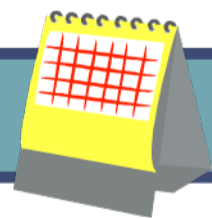
Am Sonntag, den **18. Oktober 2009** ist es wieder soweit: der Startschuss für den jährlichen **Magdeburg-Marathon** fällt. Im vergangenen Jahr liefen mehr als 4000 Läufer über verschiedene Distanzen (13 km, Halbmarathon und Marathon). Wie wäre es, wenn dieses Jahr die Scala mitlief? Du bist ein Hobby-Jogger, - Läufer oder – Walker? Dann lauf für die Scala beim diesjährigen (Halb-)Marathon! Ob „Runners for Jesus“ oder „Folge mir nach! – Jesus“ – euren Ideen für ein Motto sind keine Grenzen gesetzt.

Als Läufer, ja als Nachfolger Jesu Präsenz in der Stadt und unter den Läufern zeigen – eine tolle Aktion!!! – Bist du dabei? Nähere Infos zum Event unter [http://www.magdeburg-marathon.eu/\\_menue/startseite.php](http://www.magdeburg-marathon.eu/_menue/startseite.php) .

Haben wir dein Interesse geweckt? – Melde dich bei **Andreas Franz: a.franz@across-culture.de**



## Termine



02.08.09, 16.08.09 & 26.08.09 Gottesdienst 11.00 Uhr (parallel Kids-Godi, anschließend Gemeinschaft bei Kaffee & Gebäck)

09.08.09 Gottesdienst 16.00 Uhr (Predigt David Acton, Mitbegründer der SCALA)

15.08.09 SUDENBURGER STRASSENFEST (mit Programm der SCALA-Gemeinde)

Jugend-Treff 18.00 Uhr (jeden Freitag)

[www.scala-gemeinde.de](http://www.scala-gemeinde.de); Prediger Dominique Pfeiffer, Tel. 0179 230 1699, e-mail: [pfeiffer@email.de](mailto:pfeiffer@email.de)  
Spendenkonto: EFG Magdeburg Süd, Konto 101016474; BLZ 810 932 74



**SCALA-Gemeinde**  
[www.baptisten.de](http://www.baptisten.de) / Magdeburg-Süd  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.G.R.